

## TAGUNGSKALENDER

Das vollständige Veranstaltungsprogramm sowie die E-Mail-Adressen der Kontaktpersonen (K) sind unter folgenden Adressen erhältlich:

■ Physikzentrum Bad Honnef, Hauptstraße 5, 53604 Bad Honnef, Tel.: 02224/90101-13, Fax: -50, E-Mail: gomer@pbh.de, www.pbh.de

■ Magnus-Haus Berlin, Am Kupfergraben 7, 10117 Berlin, Tel.: 030/201748-0, Fax: -50, E-Mail: magnus@dpg-physik.de, www.magnus-haus-berlin.de

■ WE-Heraeus-Stiftung, Postfach 1553, 63405 Hanau, Tel.: 06181/92325-11, Fax: -15, www.we-heraeus-stiftung.de



### Physikzentrum Bad Honnef

6. – 10. 2. 12 496. WE-Heraeus-Seminar: Astrophysics with Modern Small-Scale Accelerators, K: R. Reifarh, K. Sonnabend (U Frankfurt), D. Bemmerer (HZDR Dresden), A. Zilges (U Köln)
11. – 12. 2. 12 ERP-Auswahlseminar II, K: J. Schütze (Studienstiftung des Deutschen Volkes, Bonn)
13. – 15. 2. 12 497. WE-Heraeus-Seminar: Strong Interactions beyond the Standard Model, K: D. Dietrich (U Odense, Dänemark), S. Hofmann (LMU München)
22. – 24. 2. 12 Structure of Hadrons, K: E. Epelbaum, M. Polyakov (Bochum), M. Praszalowicz (Kracow)
27. – 29. 2. 12 498. WE-Heraeus-Seminar: Progress in Nuclear Resonance Scattering: from Methods to Materials, K: R. Hermann (FZ Jülich), V. Schönemann (U Kaiserslautern), H.-C. Wille, R. Röhlsberger (DESY Hamburg)
29. 2 – 2. 3. 12 DPG-Schule „Physikalische Praktika“, K: I. Rückmann (U Bremen), D. Schumacher (U Düsseldorf)
5. – 7. 3. 12 499. WE-Heraeus-Seminar: Exploring Quantum Space-Time, K: B. Dittrich, J. Ryan (MPI Potsdam-Golm), R. Loll (U Utrecht)
11. – 15. 3. 12 XXIV. Workshop: Beyond the Standard Model, K: L. Covi (U Göttingen)
14. 3. 12 Bad Honnefer Industriegespräch: Supraleiter für die Erwärmung von Nichteisen-Metallen – eine perfekte Synthese von Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz, K: C. Bühner (Chief Technical Officer, Zenergy Power plc)
19. – 22. 3. 12 501. WE-Heraeus-Seminar: Nuclear Ground-State Properties of the Lightest Nuclei: Status and Perspectives, K: W. Nörtershäuser (U Mainz), T. Neff (GSI Darmstadt)

23. – 25. 3. 12 Lehrertagung der Studienstiftung des Deutschen Volkes, K: S. Möller (Studienstiftung des Deutschen Volkes, Bonn)
28. – 31. 3. 12 Three years of IBEX observations: What was learned about our cosmic environment?, K: H. Fahr (U Bonn)



### Magnus-Haus

9. 2. 12 Berliner Physikalisches Kolloquium: Molekulare Kraftsensoren in Biologischen Maschinen, K: H. E. Gaub (LMU München)
15. 2. 12 Berliner Industriegespräch: Kopier- und Plagiatsschutz in der Wirtschaft, K: T. Jüstel (Tailorlux GmbH, Münster und FH Münster/Steinfurt)
29. 2. 12 Berliner Industriegespräch: Moderne elektrische Energiespeicher, K: A. Gutsch (KIT, Karlsruhe)
18. 4. 12 Berliner Industriegespräch: Key Enabling Technologies – Antwort auf das ‚Europäische Paradox‘ in der Forschung und Technologieentwicklung, K: P. Bressler, (Fraunhofer-Gesellschaft, Director, Fraunhofer Brüssels)

**Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung**  
Deadline für Anträge zur nächsten Sitzung  
der Stiftungsgremien:

**31. März 2012**

Datum = Posteingang;  
Kontaktaufnahme vorab empfohlen

## NOTIZEN

### Klaus Tschira-Preis

Die Klaus Tschira-Stiftung sucht junge Wissenschaftler, die anschaulich und vor allem allgemein verständlich über ihre Forschungsergebnisse schreiben. Noch bis zum **29. Februar 2012** können sich Nachwuchswissenschaftler, die 2011 mit einer hervorragenden Dissertation promoviert wurden, mit einem allgemein verständlichen und kurzweiligen Text über ihre Forschungsarbeit bewerben.

Der Klaus Tschira-Preis für verständliche Wissenschaft KlarText! wird in den Bereichen Biologie, Chemie, Informatik, Mathematik, Neurowissenschaften und Physik vergeben. Die Siegerinnen und Sieger des jeweiligen Fachgebietes erhalten einen Geldpreis von je 5 000 Euro. Die preisgekrönten Siegerartikel werden ungekürzt in einer Sonderbeilage von bild der wissenschaft veröffentlicht. Zusätzlich ha-

ben die Sieger die Möglichkeit, an Kommunikationstrainings für Wissenschaftler teilzunehmen. Weitere Infos unter:

■ [www.klaus-tschira-preis.info](http://www.klaus-tschira-preis.info)

### Rudolf-Kaiser-Preis

Zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses auf dem Gebiet der Experimentalphysik vergibt die Rudolf-Kaiser-Stiftung den mit 35 000 € dotierten Preis an einen deutschen Nachwuchswissenschaftler, der mehrere seiner guten Arbeiten, von denen eine besonders hervorragt, publiziert hat und der noch nicht auf einen Lehrstuhl berufen wurde. Nach dem Willen des Stifters soll es sich dabei nicht um Arbeiten handeln, die mit „großen Maschinen“ in Großforschungsanlagen entstanden sind.

Über die Vergabe des Preises entscheidet das Kuratorium der Stiftung auf einen

entsprechenden Vorschlag des aus drei Mitgliedern bestehenden Stiftungsbeirats, die der DPG angehören. Der Rechtsweg gegen die Entscheidung der Gremien ist ausgeschlossen.

Neben der herausragenden Arbeit sind einzureichen: Gutachten eines (bzw. des vorschlagenden) Hochschullehrers; Curriculum vitae mit Lichtbild; Abschlusszeugnis(se) der Hochschule(n); Versicherung, dass zum Zeitpunkt der Bewerbung bzw. des Vorschlags kein Ruf an einen Lehrstuhl stattgefunden hat. Es wird gebeten, alle Unterlagen in vierfacher Ausfertigung in Papierform bis zum **15. April 2012** einzureichen an: Rudolf-Kaiser-Stiftung im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V., z. H. Herrn Klaus Kuli, Postfach 16 44 60, 45224 Essen, Tel.: (0201) 8401-160, Fax: -255, E-Mail: klaus.kuli@stifterverband.de  
■ [www.deutsches-stiftungszentrum.de](http://www.deutsches-stiftungszentrum.de)